

Multisport-Spielfeld bald wieder in Betrieb

GEMEINDERAT Nach gewonnenem Prozess

RECKINGEN/MESS Entschuldigt zur zweiten Gemeinderatsitzung des Jahres in Reckingen/Mess hatten sich Nicole Thorn und Robert Leclerc. Unter „Schriftwechsel und Informationen“ gab Bürgermeister Carlo Muller bekannt, dass der Kalender für die Optionen in der Grundschule noch vor den Sommerferien aufgestellt werden soll. Der „Maison relais“ wird ein weiterer Raum zur Verfügung gestellt, wodurch diese weitere Kinder aufnehmen kann.

Grünes Licht gab es vonseiten der Bautenkommission für das „Centre sociétaire“ in Ehlingen. Die Arbeiten werden demnächst ausgeschrieben, man rechnet mit einem Baubeginn im September.

In einer Besprechung mit Innenminister Dan Kersch ging es um die Besitzverhältnisse der Kirchen. Ein Gesetz wird dies künftig regeln, nachdem die Kirchenfabriken angegeben haben, welche Kirchen sie behalten möchten. Diese gehen dann in den Besitz eines Fonds über, der dann erneut entscheidet, ob sie im Fonds verbleiben. Verbleiben sie nicht im Fonds, haben der Staat beziehungsweise die Gemeinden ein Vorkaufsrecht für einen symbolischen Euro. Sie werden entweiht und können danach einer anderen Nutzung als bisher zugeführt werden oder aber verkauft werden.

Als erster Punkt der eigentlichen

Sitzung wurde das Erheben einer neuen Gebühr für PAPs gestimmt. Abhängig von der Größe des Projektes werden 1.000 Euro (<20 Ar), 2.500 Euro (20-50 Ar) respektive 5.000 Euro (>50 Ar) fällig.

Strikte Regeln

Nachdem die Gemeinde vor Gericht recht bekam, kann das Multisport-Spielfeld auf dem „Kleesenbiert“ wieder geöffnet werden. Im Frühling können Kinder und Jugendliche demnach hier wieder an der frischen Luft spielen. Ein modifiziertes Reglement soll dafür sorgen, dass Anwohner nicht durch Lärm belästigt werden. Das Höchstalter für die Nutzung des Spielfeldes wurde auf 14 Jahre herabgesetzt, demnach dürfte Lärm durch Mofas kein Thema mehr sein. Genutzt werden darf das Spielfeld ausschließlich für Ballsportarten. Audiogeräte, alkoholische Getränke oder das Mitbringen von Haustieren ist untersagt.

Der Bolzplatz in der Nähe des Friedhofs soll indes neugestaltet werden. Die Steine und Schlacken werden abgetragen, durch Erde ersetzt und anschließend begrünt. Der entsprechende Kostenvoranschlag über 52.000 Euro wurde einstimmig angenommen.

Wie bereits im Budget vorgesehen, erfuhr auch der Kostenvoranschlag zur Neugestaltung der

Treppe zwischen der Reckinger Kirche und der rue de Limpach die Zustimmung aller Gemeinderäte. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 32.700 Euro belaufen.

Bekanntlich wird die Gemeinde Reckingen dem Klimapakt beitreten. Der entsprechende Vertrag war Bestandteil des letzten Punktes auf der Tagesordnung und wurde einstimmig angenommen. ph

Gedenkminute für Léon Wies

Mit einer Gedenkminute für Léon Wies, Bürgermeister von 1976-1981, Schöffe von 1994-2005 und Gemeinderat von 2006-2001, wurde die zweite Gemeinderatssitzung des Jahres eingeleitet. Léon Wies sei ein engagierter Gemeindepolitiker mit Ecken und Kanten gewesen, der nie mit seiner Meinung hinter dem Berg gehalten habe. Unumstritten sei sein Einsatz für die Reckinger Gemeinde, so Bürgermeister Carlo Muller in seiner Ansprache vor dem Gemeinderat.

Im Schnitt sechsmal am Tag raus

DÜDELINGER EINSATZZENTRUM 2.299 Einsätze 2014

Auch mit 83 Mitarbeitern, davon acht hauptberufliche, ist es für das Düdelinger Einsatzzentrum nicht einfach, 24 Stunden am Tag für die

35

gen Mannschaften. Er wies auf die zahlreichen Bereitschaftsdienste hin, die die Sanitäter leisteten, z.B. im Rahmen des „Rock-A-Field“. Zwei Kranken-

47, Av. d.

